

## Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen der Herausgeber der Reihe . . . . .	V
Vorwort . . . . .	VII
Einleitung: Zielstellung und Perspektive . . . . .	1
1. Unterricht pädagogisch und didaktisch wahrnehmen, analysieren, vorbereiten, durchführen und nachbereiten können . . . . .	9
2. Unterricht zwischen Planbarkeit und Unplanbarkeit gestalten kön- nen – oder: Vom pädagogisch-didaktischen Takt . . . . .	20
3. Freude und Humor, Schweigen und Stille im Unterricht realisieren können . . . . .	26
3.1 Das für Erziehung und Unterricht relevante Sprachfeld um „Freude und Humor“ . . . . .	26
3.2 Freude und Humor als psychische Elemente der Lehrerpersönlich- keit . . . . .	28
3.3 Freude und Humor der Schüler als grundsätzlich entfaltungsfähige anthropologische Grundbefindlichkeiten – Erziehung zu Freude und Humor . . . . .	31
3.4 Umriß des Problemfeldes „Schweigen und Stille“ . . . . .	33
3.5 Der gute Sinn der Schweige- und Stilleerziehung im Schulunterricht	36
4. Unterrichtliches Handeln an didaktischen Grundsätzen orientieren können . . . . .	39
4.1 Was sind „didaktische Grundsätze“? . . . . .	39
4.2 Der Zusammenhang von Kind- bzw. Jugendgemäßheit, Sachgerech- theit und Sozialerziehung im Überblick . . . . .	42
4.3 Bedeutsame didaktische Grundsätze im einzelnen . . . . .	43
5. Zielorientiert unterrichten können . . . . .	57
6. Lehrstoffe analysieren, darstellen und aufbereiten können . . . . .	65
6.1 Hilfen zur Erarbeitung von Lehrstoffstrukturen . . . . .	65
6.2 Hilfen zur Ausarbeitung von Lehrsequenzen und Lehrgängen . . . .	74

6.3	Hilfen zur Entwicklung von Lernaufgaben . . . . .	79
7.	Lernen strukturieren können – oder: Von der Artikulation des Unterrichts . . . . .	90
7.1	Die Artikulation des Unterrichts im Kontext der unterrichtswissenschaftlichen Tradition . . . . .	91
7.2	Die Artikulation des Unterrichts als Unterrichtsinszenierung: von Inszenierungsbausteinen und Inszenierungsmustern . . . . .	95
7.3	Von der Artikulation des Unterrichts zur individuell-selbstgesteuerten Artikulation des Lernens . . . . .	100
8.	Bildendes Lernen didaktisch anspruchsvoll arrangieren können . . . . .	104
8.1	Vielfältiges Lernen im Spannungsfeld von Geschlossenheit und Offenheit, von Fremd- und Selbstbestimmtheit . . . . .	104
8.2	Die „Freie Lernphase“ als Hochform „offenen Unterrichts“ . . . . .	112
8.3	Projektunterricht und projektorientierter Unterricht . . . . .	124
8.4	Lernen durch Entdecken im Unterricht . . . . .	127
9.	Begabung, Kreativität und Denken sowie Leisten und Lernen fördern können . . . . .	139
9.1	Begabung, Kreativität und Denken in ihrem Zusammenhang . . . . .	139
9.2	Möglichkeiten zur Förderung des Begabungs- und Kreativitäts-Potentials . . . . .	144
9.3	Möglichkeiten gezielter Denkerziehung im Unterricht . . . . .	146
9.4	Sinnvolle Lernleistungen im Spannungsfeld von Leistungsförderung und Leistungsforderung . . . . .	157
9.5	„Kindgerechte Begabungsentwicklung und Leistungserziehung“ – ein Modellversuch zur Weiterentwicklung der Grundschule . . . . .	159
9.5.1	Zur Entwicklung einer „Lernfortschrittskartei“ . . . . .	163
9.5.2	Zur Entwicklung von Aufgabenreihen, die jedem Schüler kontinuierlich-aufbauendes Lernen ermöglichen . . . . .	167
9.5.3	Zur Entwicklung von Lernmaterialien . . . . .	171
10.	Eine „Schule zum Kinde und Jugendlichen hin“ mitgestalten können . . . . .	182
	Literatur . . . . .	191